

Bereich: Bildende Kunst/Heimat- und Sachkunde/Mensch, Natur & Kultur
• ab Klasse 2 • Arbeitszeit: 2 bis 3 Doppelstunden



Quallen und Fische erhellen das Dunkel der Unterwasserwelt durch den Farbkontrast, den die Kinder bewusst erarbeiten.

Aufgabe und Motivation

Beim Urlaub an der deutschen Nord- oder Ostseeküste trifft man fast immer auf Quallen, vor allem auf Ohren- und Feuerquallen. Obwohl die Ohrenqualle über ein leichtes Nesselgift verfügt, ist sie für Menschen ungefährlich, da ihre Nesselzellen unsere Haut nicht durchdringen können. Ganz anders die



Die gelbe Haarqualle wird gern als „Feuerqualle“ bezeichnet, weil ihr Nesselgift wie eine starke Brennnessel auf der Haut brennt. Feuerquallen erkennt man an ihren gelben oder roten Schirmen. Sie sind mit 50 Zentimetern größer als Ohrenquallen und auch ihre Tentakel sind länger.

Nesselkapseln der gelben Haarqualle: Kommt man mit ihnen in Berührung, können sich auf der Haut schmerzende Rötungen, Schwellungen und Blasen bilden oder es entsteht ein unangenehmer Juckreiz. Zwar gehen die Beschwerden meist schnell wieder zurück, aber manche Menschen reagieren allergisch. Vorsicht beim Strandbesuch und beim Schwimmen ist also geboten und Kinder sollten auf die Gefahren hingewiesen werden.

Quallen sind faszinierende Lebewesen, vor allem, wenn man sie beim Schweben im Wasser beobachten kann, wie im Stralsunder Ozeanum. Ihre durchsichtige Gestalt und ihre rhythmischen Bewegungen haben etwas Geheimnisvolles und üben auf Kinder eine starke Anziehungskraft aus. Geheimnisse wiederum regen zum Gestalten an: Wir kombinieren die Vermittlung von Sachwissen mit der Gestaltung eines Unterwassergartens und festigen so das Erlernte.



Die transparente, bis zu 30 Zentimeter große Ohrenqualle hat am Rand ihres Schirms mehrere Tentakel.

Tipps für den Umgang mit Quallen

- Der wirksamste Schutz vor Verletzungen: Den Quallen aus dem Weg gehen! Das Wasser vor dem Baden beobachten und nicht hineingehen, wenn gehäuft Quallen zu sehen sind. Am Strand Strandschuhe tragen, um ein versehentliches Hineintreten zu vermeiden. Keine toten Quallen berühren. Auch im seichten Wasser oder im nassen Sand, wo Kinder gern buddeln, können angespülte Quallen liegen. Auf Hinweise (rote Flaggen) am Strand achten.
- Eine spezielle Sonnenschutzcreme, die auch gegen Nesseltiere effektiv schützt, verwenden (Apotheke).
- Bei Kontakt mit Feuerquallen sofort deren Nesselkapseln neutralisieren: Die betroffene Stelle großflächig mit Meerwasser abwaschen. Alternativ Sand auftragen.
- Keinesfalls Süßwasser oder Alkohol verwenden, sie verstärken die Aktivität der Nesselzellen! Häufig gibt es auch den Tipp, Rasierschaum aufzusprühen, zu verteilen und dann die Tentakelreste z.B. mit einer Plastikkarte als Schaber wieder abzuziehen.
- Nicht mit dem Handtuch abreiben! Auch nicht mit den Fingern entfernen, sonst ist die Haut der Hände betroffen!
- Die Verletzungen kühlen, z.B. mit Eisumschlägen (nicht direkt auf die Haut!), danach mit Brandsalbe oder einem entzündungs- und allergiehemmenden Gel behandeln.
- Bei Unwohlsein, Kreislaufbeschwerden oder heftigen Schmerzen einen Arzt aufsuchen. Mit betroffenen Kindern am besten immer ärztlichen Rat einholen.
- Viel trinken und ausruhen.

Lernschwerpunkte

- Quallen als Meereslebewesen kennenlernen
- Die Gefahr, die z. B. von Feuerquallen ausgeht, kennen
- Wissen, wie man sich beim Spielen am Strand und beim Schwimmen sowie im Fall einer Verletzung am besten verhält
- Eine dreidimensionale Collage (Assemblage) mit beweglichen Elementen gestalten
- Gegenstände/Fundstücke spielerisch verwandeln und für die Gestaltung einsetzen
- Kalt-Warm-Kontraste und Komplementärkontraste gezielt einsetzen

Material und Hilfsmittel

Holzkiste von Mandarinen, ca. 30 x 20 x 11 cm;
Acrylfarben in Blau, Orange, Rot, Grün, Schwarz, Weiß;
Borstenpinsel; Malblock, A4; Wachskreiden; Kronkorken;
Kieselsteine; Holzperlen; Tonpapierreste; Garn- und Wollreste; „Fundstücke“ nach Belieben; Prickelnadel, starke Stopfnadel; Wäscheklammern; Schere;
UHU extra ALLESKLEBER, UHU GLITTER GLUE



Gestaltungsablauf

1. Mandarinenkiste mit Acrylfarbe bemalen.
2. Ein A4-Blatt mit Wachskreide in Grüntönen bemalen, in Streifen reißen und mit UHU extra ALLESKLEBER auf dem Kistenboden fixieren.
3. Für die Quallenschirme Kronkorken rot oder orange grundieren, trocknen lassen. Mit UHU GLITTER GLUE gestalten und trocknen lassen.
4. 20 cm lange Aufhängefäden zuschneiden und an einem Ende verknoten.
5. Kronkorken mit der Innenseite nach oben auf den Tisch legen. Rand und Innenfläche mit Klebstoff bestreichen. Den Knoten des Fadens auflegen, ebenso Wolle als Tentakel. Den zweiten Kronkorken aufkleben, mit Wäscheklammer fixieren.

6. Auf diese Weise können auch Fische aus Kronkorken hergestellt werden. Anstelle der Tentakel aus Wolle Flossen aus Tonpapier beim Zusammenkleben einlegen.
7. Die Kiste auf eine Längsseite stellen, sodass daraus ein Schaukasten wird. Mit der Prickelnadel Löcher in die nun oben liegende Seitenwand stechen.
8. Die Aufhängefäden der Quallen und Fische in die Stopfnadel fädeln und die Nadel vom Innern der Kiste nach außen ziehen. Die Höhe bestimmen und eine Holzperle auf das Fadenende fädeln und mit einem Knoten sichern. Den Knoten mit einem Tropfen Klebstoff fixieren. Nun können die Quallen leicht hoch- und herunterschweben.
9. Den Meeresgrund weiter ausgestalten, zum Beispiel Kieselsteine aufkleben oder Sand dünn auf eine mit Klebstoff bestrichene Fläche streuen.
10. Den Schaukasten nach Belieben mit weiteren Meeresbewohnern wie z. B. Krebsen ausstatten oder Wasserpflanzen aus gerissenem Papier einkleben.



Weiterführendes Thema

Quallen bewegen sich mit dem so genannten Rückstoßprinzip fort – Experimente zum Rückstoßprinzip mit Luftballons finden Sie im UHU-Creativ-Beitrag „Luftballon-Autos“ des Bereichs Kindergarten/Erfahrungen mit der Umwelt.

Sybille Rogaczewski-Nogai

Tipp für einen Ausflug mit Ihren Schülern bzw. Ferientipp für die Eltern

OZEANEUM Stralsund - Hafenstr. 11 - 18439 Stralsund

Eine Gesellschaft der Stiftung Deutsches Meeresmuseum
Museum für Meereskunde und Fischerei - Aquarium

Telefon: +49 (0)3831 2650 690

E-Mail: museumspaedagogik@ozeaneum.de

Öffnungszeiten: Januar - Mai: täglich 09:30 - 19:00 Uhr

Juni - September: täglich 09:30 - 20:00 Uhr

Oktober - Dezember: täglich 09:30 - 18:00 Uhr

24. Dezember geschlossen

31. Dezember: 09:30 - 15:00 Uhr

Filigrane Meeresschönheiten: Seit einem Jahr züchten die Mitarbeiter des OZEANEUMs Stralsund Ohrenquallen und zeigen sie seitdem ganzjährig im Schaubecken. Dort faszinieren diese wirbellosen Tiere täglich die Gäste. Erst seit Kurzem zeigt das OZEANEUM Kompassquallen, die mit ihren bis zu drei Meter langen Fangarmen filigran und zerbrechlich wirken. Doch mit giftigen Nesselkapseln besetzt, sind die Fangarme das perfekte Jagdinstrument für Plankton und andere Quallen. Selbst gezüchtete kleine Ohrenquallen kommen nun als Futter für die Kompassquallen zum Einsatz. Mit etwas Glück können Besucher die Fütterung beobachten.

Text: OZEANEUM Stralsund / Foto: Johannes-Maria Schlorke / OZEANEUM Stralsund



Kompassqualle mit typisch rot gerädertem Schirm und langen, dünnen Fangarmen.